

Er hatte den Job erst nicht annehmen wollen. Aber der Job kam von seinem Onkel, sein Onkel hatte ihn vermittelt und um den Onkel nicht zu kränken, hatte er ihm zugenickt, als ihm dieser ein nicht-vorhandene-Vertrautheit suggerierendes Augenzwinkern in seine Richtung geworfen hatte. Er verließ den Geburtstagskaffee also mit einem Nebenjob, er fing in der darauffolgenden Woche an.

Der Morgen war kalt, Raureif auf der Straße und auf den abgeernteten Feldern, an denen er im Auto seines Vaters vorbeifuhr. Kaum hatte er die Stadt verlassen, schaltete er das Fernlicht ein. Als würde sein Auto wachsen. Es war sechs Uhr dreißig, vielleicht etwas später, aber sicher noch nicht sieben Uhr und es war noch dunkel. Als er in den Hofeingang einfuhr, sog die Lüftung des Autos den Geruch von Stall ein, von Kuhscheiße und von Stroh, von Schlamm und er roch auch die Platanen, die den Hof umstellten.

Der Hofbesitzer war nicht da, die Mitarbeiter hatten die ganze Nacht gearbeitet und die ganze Herde auf dem Hof geschlachtet, das ging mit den Schlachtschussapparaten, die sie sonst hier eigentlich nicht einsetzen. Eigentlich wurde nicht auf dem Hof geschlachtet, nur verarbeitet und dann im Hofladen verkauft. Aber der Schlachthof war überfordert, der Hofbesitzer war überfordert und da man für die Durchführung der Notschlachtung nach Nachweis der Vernichtung der Kadaver eine Prämie bekam, war die Anweisung an die Mitarbeiter gegangen, sich um Menschen zu bemühen, die weder verstanden noch verraten würden, was hier passieren musste.

Wäre er etwas früher auf dem Hof gewesen, hätte er den heißen Atem der Rinder in der Luft sehen können. Es ging ein paar Wochen so: Erst konnten sie sich nicht mehr richtig bewegen, dann mussten sie sich immer öfter hinlegen. Es waren vielleicht zwei oder drei aus der Herde, die sich so verhielten, weil die Rinder wiederum mit toten Rindern und toten Schweinen und totem Wasweißlich gefüttert wurden, die ja wiederum infiziert gewesen waren und so setzt sich halt fort, was schon falsch begonnen hatte.

Auf der Wiese rauchten Holzpaletten, alte Balken, Stroh. Daneben ein Transporter, die Heckklappe offen. Er sah die Kälber, zusammengerollt wie schlafende Hunde, ihre Augen geschlossen, ihre Beine steif und verdreht. Klein waren sie, kleiner als schlafende Hunde.

Als er den Kadaver von der Ladefläche hob, fasste er in das Fell, das kalt und feucht war. Zu zweit konnten sie das Tier bewegen, aber wenn einem entweder die Vorder- oder die Hinterbeine aus der Hand rutschten, schlug der Körper auf den Boden auf, das passierte vielleicht dreimal oder viermal bei insgesamt zwanzig der Körper. Auch ein Geräusch: wenn sie auf den Balken im Feuer aufschlugen. Ein weniger lautes Geräusch: wenn sie neben den Balken im Stroh landeten. Das Feuer brannte schlecht, der Geruch war unerträglich.

Wer war auf die Idee gekommen, diese ineffiziente Idee, diese schlechte Umsetzung, diese fragwürdige Ausführung?

Die Rauchsäule stieg in einen grauen Mittagshimmel als er nach Hause fuhr, seine Jacke hatte er vergessen, das Geld hatte er in die Hosentasche gesteckt.

He hadn't wanted to take the job. But the job came from his uncle, his uncle had arranged it, and not wanting to offend him, he'd nodded when the man threw him a wink that suggested a familiarity that didn't exist. He left the birthday gathering with a part-time job; he started the following week.

The morning was cold, frost on the road and on the harvested fields he passed in his father's car. He'd barely left town when he switched on the high beams. As if the car were growing. It was half-past six, perhaps a bit later, but certainly not yet seven, and it was still dark. As he turned into the yard, the car's ventilation pulled in the smell of cowshed, of cow shit and straw, of mud, and he smelt the plane trees that surrounded the yard.

The owner wasn't there. The workers had been at it all night, slaughtered the entire herd on the premises—they could do that with the bolt guns, which they didn't normally use here. Normally there was no slaughtering done on the farm, only processing, then the meat was sold in the farm shop. But the abattoir was overwhelmed, the owner was overwhelmed, and since you got a premium for carrying out the emergency cull once you'd proved the carcasses were destroyed, word had gone out to find people who wouldn't understand or tell anyone what had to be done.

If he'd gotten to the farm sooner, he might have seen the cattle's breath in the air. It had been going on for weeks: first they couldn't move properly, then they had to lie down more and more often. There were maybe two or three from the herd behaving like that, because the cattle had been fed dead cattle and dead pigs and dead Christ-knows-what, which had itself been infected, and so what had started out wrong just carried on that way.

On the field, wooden pallets were smoking, old beams, straw. Next to them a van, tailgate open. He saw the calves, curled up like sleeping dogs, their eyes closed, their legs stiff and twisted. They were small, smaller than sleeping dogs.

When he lifted the carcass from the flatbed, he grabbed the hide, which was cold and damp. Two of them could shift the animal, but if one of them lost hold of either the front or back legs, the body hit the ground—this happened maybe three or four times out of the twenty bodies altogether. A sound, too: when they landed on the beams in the fire. A quieter sound: when they fell next to the beams in the straw. The fire burnt badly; the smell was unbearable.

Who'd come up with this useless idea, this botched job, this dodgy operation?

The smoke rose into a grey midday sky as he drove home. He'd forgotten his jacket. The money was in his trouser pocket.